Vom Weihnachtstisch.

[...]

In bunter, bausbackiger Fröhlichkeit springt uns aus demselben Verlag eine zahlreiche Jugendliteratur entgegen. Zuerst der wohlbekannte, immer gern gesehene „Gute Kamerad“

[...]

Eine lange Erzählung „Das Vermächtniß des Inka“ von Karl May, läuft durch den ganzen Band und wird ihre Zugkräftigkeit für junge Leser mächtig bewähren. Gleichzeitig erschien von demselben Verfasser, im gleichen Verlag (Stuttgart, „Union“, 546 S. 8^0) eine heitere umfangreiche Geschichte „Der blaurothe Methusalem“, welche der Hauptsache nach in China spielt und das „himmlische Reich“ nach Karl May’s unermüdlicher Vielseitigkeit darstellt. Dieser in seiner Manier einzige Autor ist unter jeder Zone, unter den Elephantenjägern wie in den Prärien und bei den Rothhäuten zu Hause, spricht jede Sprache, kenne jede Sitte, findet aus den unendlichsten Verwicklungen einen rettenden Ausweg wie ein neuer Gerstäcker und Abu-Said; er hält seine treu ausharrenden Leser immer zwischen Herzklopfen und Gänsehaut, so daß diesem ethnographischen Tausendsassa gegenüber der hochselige Freiherr von Münchhausen als ein wahres Baby völlig verschwindet. –

[...]

Aus: Allgemeine Zeitung, Morgenblatt, München. 94. Jahrgang, Nr. 333, 30.11.1892, Zweites Morgenblatt.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019